



Diesmal gelang es dem Topscorer Raphael Studer (rechts) und seiner Mannschaft nicht am Schluss das Blatt zu wenden.

WAGNER

Niederlage für Kanti Limmattal

Das Team von Coach Thomas Hüppi verlor das Rückrundenspiel gegen TV Uster mit 0:3. In der Hinrunde konnte man den Gegner noch mit 3:1 zu Hause in Urdorf schlagen, dieses Mal reichte jedoch die Leistung nicht mehr.

Der erste Satz startete ausgeglichen. Es war ein Spiel auf einem relativ tiefen Niveau, denn beide Teams machten viele Fehler sowohl beim Service als auch im Angriff. Auch die Ballannahmen waren sehr inkonstant und so wurde folglich vor allem über die Aussen- und die Diagonalposition gespielt. Diese hatten dann jeweils mit einem Doppelblock zu kämpfen. Das Gästeteam aus Urdorf machte unterm Strich mehr Fehler als das Heimteam und verlor deshalb den ersten Satz mit 21:25.

Im zweiten Satz setzte sich das Geschehen unbeirrt fort. Beim Stand von 15:15 kam dann der Schock für die Gäste: Der Mittelanreifer von Kanti Limmattal, Silvan Wehrli, lag nach einem Angriff schmerzergriffen am Boden. Er wurde sofort für Untersuchungen am Knie ins Spital nach Uster gebracht. Da die Limmattaler nur mit acht Spielern anreisten und einer nun ausfiel, blieben genau noch die nötigen sechs Spieler plus ein Libero. Die Positionen mussten umgestellt werden, da man keinen Mittelblocker mehr hatte. Der zweite Satz ging deshalb für das angeschlagene Team knapp mit 23:25 verloren.

Im dritten Satz leisteten die Spieler des VBC Kanti Limmattal grossen Einsatz und konnten sich einen Stand von 20:20 erkämpfen. Trotzdem vermochten sie am Ende mit der minimalen Spieleranzahl keinen Satz zu gewinnen. Man verlor somit auch den letzten Durchgang und das Spiel endete mit 23:25 zugunsten des TV Uster.

Abstieg in die 2.Liga

Das Team von Coach Thomas Hüppi startete im September 2010 mit einem 1.-Liga-Kader von 13 Spielern in die Saison. Heute, nach fünf Monaten und einer hohen Anzahl Ligaspielen, bleiben dem Team noch acht gesunde Spieler. Aufgrund der hohen Anzahl von Verletzten und einer mangelnden Saisonvorbereitung steigt die erste Herrenmannschaft des VBC Kanti Limmattal nun definitiv in die zweite Liga ab. «Wir wünschen Silvan gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder bei uns in der Halle steht», so die abschliessenden Worte von Thomas Hüppi. (LIZ)

Die Stiere im Wechselbad der Gefühle

Eishockey 20 Sekunden vor Schluss verliert der EHC Urdorf das Spiel gegen die GCK Lions

VON PIA SCHÜPBACH

Die GCK Lions – nicht gerade ein Gegner, der dem Drittligisten Urdorf liegt. «Eine Art Angstgegner», wie Urdorfs Captain, Sebastian Hauser, sagt. «Gewinnen wollen wir immer gegen sie, schaffen tun wir es aber fast nie.»

Am Sonntag sah es nach harzigem Start im zweiten Spiel der Meistrunde aber gut aus. In der 46. Minute brachte Thomas Wigger die Stiere ein erstes Mal in Führung (3:4) und in der 58. Minute führten sie dank Adrian Casutt mit 4:5. Was Trainer Daniel Hüni seit Beginn des Spiels gefordert hatte, setzten seine Mannen plötzlich in die Tat um. Sie spielten aggressiver, checkten den Gegner, der den Puck führte, und spielten die Pässe via Bande einfach nach vorne.

Die 80 Zuschauer auf der Tribüne zogen für kurze Zeit ihre Halstücher

aus dem Gesicht und jubelten den Stieren zu. Der 3. Rang in der Meistrunde war nun möglich. «Wir wollen diesen 3. Platz ums Verrecken. Jetzt einfach kein Schnickschnack-Hockey spielen», motivierte Hüni seine Spieler.

Entscheidung in letzter Minute

Doch plötzlich war sie da, die Angst vor dem Gewinnen. Auf der Weihermatt herrschte hüben wie drüben ein Durcheinander. In den Schlussminuten spielten die Lions aber cleverer. Zuerst glichen sie aus, danach erzielten sie 20 Sekunden vor Schluss gar noch den Siegestreffer zum 6:5.

«Das tut brutal weh», sagte Hauser nach dem Spiel. «Normalerweise sind wir es, die am Schluss noch ein Spiel drehen können.» Der Captain fand indes, dass die Urdorfer den Match schon viel früher hätten entscheiden

können, hätten sie konsequenter und konzentrierter gespielt. Doch stattdessen kassierten sie «viele dumme Strafen». Kaum einmal standen pro Team fünf Feldspieler auf dem Eis.

Meist agierten die Urdorfer stark,

«Unser Hauptziel war es, überhaupt die Meistrunde zu erreichen.»

Sebastian Hauser,
Captain EHC Urdorf

wenn sie in Unterzahl spielten. Einmal erzielte der 20-jährige Tobias Hug gar einen Shorthander, nachdem ihn Casutt mustergültig lanciert hatte. Ein ebenso schönes Tor hatte Urdorfs Liga-Topscorer Raphael Studer nach einem Sololauf zu Beginn des Spiels erzielt.

Doch schöne Tore bringen keine

Punkte, und die hätte Urdorf gebraucht, hätte es seine Chance auf den 3. Rang wahren wollen. «Das wäre schön gewesen, doch unser Hauptziel war es, überhaupt die Meistrunde zu erreichen», sagt Sebastian Hauser. Nach der 5:6-Niederlage verbleibt der EHC Urdorf auf dem 4. Platz.

Nun steht den Stieren noch ein Heimspiel bevor: am Samstag, 12. Februar, um 17.15 Uhr gegen Illnau-Effretikon. Dann sind die Saison und die Ära der Kunsteisbahn Weihermatt zu Ende. Ab der nächsten Saison wird sie gedeckt sein. Und dann will der EHC Urdorf das Unternehmen Aufstieg in die 2. Liga in Angriff nehmen.

[ausserdem zum Thema](#)

Mehr Bilder zum EHC Urdorf finden Sie auf www.limmattalerzeitung.ch

Favoriten sind dabei

Faustball Am Sonntag gingen die NLA-Qualifikationen der Frauen zu Ende. Unter die besten vier hat es auch Schlieren geschafft.

VON FRANCESCA PERROTTA

Nach der Nullrunde im Dezember 2011 hatten sich die Frauen des STV Schlieren sichtbar gefangen. Gegen Rebstein und Ettenhausen holten sie die nötigen Punkte, um den Kurs Richtung Finalrunde wieder aufzunehmen. Ihr Ziel haben sie nun am Sonntag definitiv erreicht – mit einem Sieg gegen Titelverteidiger Embrach und gegen Bärenswil holten sie die nötigen Punkte, um ins Halbfinal einzuziehen.

Die Partie gegen Embrach war im Grossen und Ganzen ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich absetzen. Anfangs machte den Schlierenerinnen die Defensive grosse Probleme, so dass Embrach vorerst die Führung übernahm. Doch lange währte der Vorsprung nicht, denn das Spiel der führenden Mannschaft harmonisierte nicht mehr und die Fehler passierten nur in ihrer Defen-

sive. Folglich konnten die Schlierenerinnen punkten und vor allem den zweiten und dritten Satz klar für sich entscheiden. Erst im vierten Satz fasste sich Embrach und es wurde wieder eine ausgeglichene und spannende Partie. Auf den 10:10-Stand folgten zwei Punkte durch Schlieren, welche als klare Sieger mit 3:1 das Spielfeld verlassen konnten.

Schlieren hat sich wieder gefangen und den Einzug in den Halbfinal doch noch erreicht.

Weniger zittern musste man vor dem Tabellenschlusslicht Bärenswil, welches die Schlierenerinnen mit einem souveränen 3:0 (11:2, 11:4, 11:1) in die Knie zwang.

Mit diesen beiden wichtigen Siegen zieht Schlieren nun doch noch ins Halbfinal ein und trifft auf den Qualifikationssieger Jona. Die geschlagenen Titelverteidiger Embrach treffen auf die Aargauer aus Oberentfelden.

Sportservice

Basketball

Herren 1.Liga: KZO Wetzikon - Alstom Baden 56:71. Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon - BCKSM 87:92. – Rangliste: 1. BCKSM 3/6. 2. Alstom Baden 2/2. 3. Opfikon Basket 0/0. 3. Küsnacht-Erlenbach 0/0. 5. Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon 1/0. 6. KZO Wetzikon 2/0.

Eishockey

Herren 3. Liga: GCK Lions - Urdorf 6:5. – Rangliste: 1. Illnau-Effretikon 1/35. 2. Winterthur 2/34. 3. GCK Lions 3/28. 4. Urdorf 2/21. **GCK Lions - Urdorf 6:5 (2:1, 1:1, 3:3)**

Urdorf, Weihermatt – 85 Zuschauer. – SR: Hard/Huber. – Tore: 8. Geilinger (Durisch) 1:0; 8. Studer :1:1; 15. Straub 2:1 (Ausschluss Hug, Kühnis und Flückiger); 28. Kuster (Franzi) 3:1; 39. Wigger (Hauser; Abschluss Flückiger/Bender) 3:2; 44. Hug (Casutt, Abschluss Hofmann):3:3; 46. Wigger (Hauser, Studer) 3:4; 57. Baer (Hvjd, Abschluss Hauser) 4:4; 58. Casutt 4:5. 59. Eigensatz (Baer) 5:5; 60. Eigensatz (Straub) 5:6. – Strafen: GCK Lions 10Mal 2 Minuten, 1Mal 10 Minuten; Urdorf: 11Mal 2 Minuten, 1Mal 10 Minuten.

GCK Lions: Maiwald, V. Clavadetscher; A. Clavadetscher, Hvjd; Rebmann, Stefanov; Straub, Durisch; Baer; Flückiger, Franzi, Hugger, Geilinger, Kuster, Bender; Eigensatz.

Urdorf: Fischer; Graf, Hauser; Hofmann; Birrer; Hug, Kühnis; Casutt, D'Aquino, Duttweiler; Studer, Vital, Wigger; Wiederkehr, Kjellqvist, Kuoni; Ortner, Herzog.

Faustball

Frauen NLA: Jona - Bärenswil 3:1 (9:11, 11:4, 11:5, 11:6), Schlieren - Embrach 3:1 (10:12, 11:3, 11:3, 12:10), Embrach - Jona 3:0 (13:11, 11:9, 11:3), Schlie-

ren - Bärenswil 3:0 (11:2, 11:4, 11:1), Rebstein - Oberentfelden 0:3 (5:11, 7:11, 3:11). Ettenhausen - Kirchberg 3:0 (11:2, 11:8, 11:7), Kirchberg - Rebstein 0:3 (6:11, 3:11, 5:11). Ettenhausen - Oberentfelden 0:3 (5:11, 4:11, 9:11). – Rangliste nach der Qualifikation: 1. Jona 12. 2. Oberentfelden 12. 3. Embrach 10. 4. Schlieren 8. 5. Ettenhausen 6. 6. Rebstein 4. 7. Kirchberg 4. 8. Bärenswil.

Handball

Männer NLA: West HBC - Altdorf 21:30. – Rangliste: 1. Eendingen 12/20. 2. GS/Kadetten Espoirs 12/16. 3. Steffisburg 12/13 (361:345). 4. GC Amicitia/RWZ 12/13 (314:333). 5. Altdorf 13/13. 6. Yellow Winterthur 12/12 (321:317). 7. Stans 12/12 (364:364). 8. Chênois Genève 12/12 (341:341). 9. Lyss 12/9 (335:371). 10. Biel 12/9 (306:345). 11. West HBC 13/9. 12. Grauholz 12/8.

1. Liga Gruppe 1: KZO Wetzikon - Albis Foxes 23:23. Romanshorn - Kreuzlingen 28:27. – Rangliste: 1. Horgen 14/26. 2. Albis Foxes 12/19. 3. KZO Wetzikon 14/17. 4. Appenzell 12/16. 5. Romanshorn 13/16. 6. Kreuzlingen 15/16. 7. Uster 12/11. 8. Fides St. Gallen 12/10. 9. Dietikon-Urdorf 13/7 (318:337). 10. GC Amicitia Zürich 13/7 (311:352). 11. Yellow Seen Tigers 14/6. 12. Frauenfeld 12/5.

2.Liga Gruppe 2: Meilen/Erlenbach - Limmat-OTVG 29:17. Horgen-Dübendorf 25:29. – Rangliste: 1. Dübendorf 13/11. 2. Schwamendingen 10/8. 3. Meilen/Erlenbach 9/7. 4. Horgen 10/5. 5. Dietikon-Urdorf 11/5. 6. Albis Foxes 11/5. 7. Grün-Weiss Effretikon 11/3. 8. Oberstrass 11/3. 9. Limmat-OTVG 12/1.

Leichtathletik

Reppischtalllauf, Stallikon

Staffel: Unterstrass + Rümlang (Lars Widmer, Sharon Pani, Kira Widmer, Joana Pani) 14:56,48. II. Bernhard (Linus Bernhard, Leif Bernhard, Ingrid Maag

Bernhard, Luzi Bernard) 15:57,21. III. LV Albis 1 (Raphael Samide, Kyra Samide, Helena Lasch, Diminik Biberstein) 16:14,01. IV. Lauffreff (Peter Studer, Ursula Rohr, Andreas Lang, Silvana Lang) 16:17,85. V. LV Albis 2 (Severin Bigler, Noemi Christoffel, Bigna Herold, Saskia Ganz) 16:58,07. VI. LV Albis 3 (Livia Seiler, Tabea Laasch, Melanie Bigler, Vicki Gramsamer) 17:52,88.

Unihockey

Männer Kleinfeld. 4. Liga, Gruppe 10. 6. Runde: Niederwil-Berikon Bulls II 6:3. Wild Goose Wil-Gansingen II - Niederrohrdorfer Flyers 4:6. White Horse Lengnau II - Berikon Bulls II 6:7. Niederwil-Niederrohrdorfer Flyers 6:2. Zurzach - Wild Goose Wil-Gansingen II 8:9. Obersiggenthal - White Horse Lengnau II 9:6. Birrhard - Limmattal IV 6:2. Untersiggenthal - Zurzach 10:4. Limmattal IV - Obersiggenthal 4:7. Birrhard - Untersiggenthal 3:6. – Rangliste: 1. Obersiggenthal 12 Spiele/20 Punkte. 2. Niederwil 12/20. 3. Wild Goose Wil-Gansingen II 12/13. 4. Birrhard 12/13. 5. Berikon Bulls II 12/12. 6. White Horse Lengnau II 12/10. 7. Untersiggenthal 12/10. 8. Limmattal IV 12/8. 9. Zurzach 12/7. 10. Niederrohrdorfer Flyers 12/7.

Volleyball

VBC Kanti Limmattal - TV Uster 0:3

Uster, Oberuster. – 50 Zuschauer. – Satzsergebnisse: 21:25, 23:25, 23:25. – Spieldauer: 73 Minuten.

Limmattal: Beat Kind, Marc Zollinger, Mario Leoni, Stefan Sommer, Thomas Schmidli, Silvan Wehrli, Manuel Schneider und Christian Güttinger.

Bemerking: Limmattal ohne Manuel Maurer (kaputt Fuss), Nic Hänzi (kaputte Knie), Markus Boller, Michael Finsterwald (gebrochener Fuss).